Heimatverein Wassenberg e.V.
www.heimatverein-wassenberg.de

Die Schlacht von Wassenberg 1206

Otto von Braunschweig

Als der Staufe Kaiser Heinrich VI. 1197 unerwartet früh verstarb, war sein Sohn erst drei Jahre alt. Nach dem Willen der Familie sollte der Bruder des verstorbenen Kaisers, Philipp von Schwaben, dem Adel zur Wahl zum König vorgeschlagen werden.

Die Welfen, ein altes und bedeutsames deutsches Adelsgeschlecht, stellten dagegen Otto von Braunschweig als Konkurrenten auf.

Beide wurden an unterschiedlichen Orten von jeweils einem Teil der deutschen Fürsten gewählt und 1198 gekrönt, jedoch wiesen beide Krönungen Mängel auf: Der Welfe Otto wurde am 11. Juli 1198 am richtigen Ort (Aachen) von dazu berufenen Kröner Erzbischof Adolf von Köln gekrönt, jedoch nicht mit den echten Reichsinsignien (Zepter, Reichsapfel, heilige Lanze, Lotharschwert, Lotharkreuz und Krone). Die Krönung des Staufen Philipp am 8. September 1198 hingegen wurde mit den richtigen Reichsinsignien, aber am falschen Ort (Mainz) durch Erzbischof Aimo von Tarantaise vollzogen.

Die heilige Lanze

Das Lotharkreuz

So kam es 1205 noch einmal zur Wahl und Krönung des Königs – mit dem gleichen Ergebnis. Da auch der neue Papst, Innozenz III (1198-1216), den Konflikt nicht beilegen konnte, weil er eigene Interessen verfolgte, kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

Philipp von Schwaben

Zwei kampfbereite feindliche Heere zogen im Juli des Jahres 1206 durch das Land zwischen Rhein und Maas. Der Staufe Philipp vom Schwaben führte das eine Heer, der Welfe Otto von Braunschweig das andere. Am 27. Juli 1206 trafen die beiden Heere in den sumpfigen Niederungen der Rur zwischen Orsbeck und Forst aufeinander. Durch einen überraschenden Angriff des Staufenheeres konnte das welfische Heer, das aus 400 Rittern und 2000 Mann bestand, vernichtend geschlagen werden.

Der Verlierer, Otto, konnte sich verletzt auf die Burg retten, er wurde medizinisch versorgt und floh nach Köln; Stadt und Burg wurden von Philipp erobert. Dabei wurde Erzbischof Bruno von Köln, ein Bundesgenosse von Otto, gefangen genommen.

Durch diesen Sieg wurde Philipp zum alleinigen deutschen König. Während in Rom die Kaiserkrönung vorbereitet wurde, ermordete am 21. Juni 1208 Pfalzgraf Otto von Bayern den König. Dabei werden keine politischen Motive vermutet.

Der Verlierer der Schlacht von Wassenberg, Otto von Braunschweig, heiratete später die Tochter des Gewinners, Philipp. Er wurde 1208 deutscher König und 1209 zum Kaiser gekrönt.